

AUSSCHREIBUNG ZUR TEILNAHME AN DREI WORKSHOPS

In Zusammenarbeit mit der F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich veranstaltet das VIDEOEX Festival drei Workshops in den Bereichen Bild, Film und Ton. Initiiert und geleitet durch die Künstler Karen Mirza und James Holcombe des Artist Run Project Space «no.w.here» aus London, wurden die Workshops vor ihrem Zürcher Gastspiel bereits an mehreren Hochschulen in Grossbritannien durchgeführt.

Workshop 1: Photographic sound

Sonntag, 24.05.2009, 11:00 – 18:00 Uhr

Workshop 2: Challenging the perception of architecture through sound and image

Montag 25.05.2009, 10:00 – 18:00 Uhr

Workshop 3: Corrupting the image

Dienstag, 26.05.2009, 09:00 – 16:00 Uhr

Die Workshops werden geleitet von:

Karen Mirza

Karen Mirza gilt als einflussreiche Figur in den Bereichen Künstlerfilm und -video. Zum einen hat sie mit ihren eigenen Werke Bekanntheit erreicht, zum anderen wird ihre Erfahrung als Kuratorin geschätzt. Mirza war mehrere Jahre Tutorin für Film- und Videokunst am Royal College of Art in London. Ihre künstlerische Tätigkeit nahm ihren Anfang im Malunterricht am Camberwell College of Art und setzte sich in einem MA in Film und Video am Royal College of Art in London fort. Nach ihrem Abschluss im Jahr 1997 hat Karen Mirza ortsspezifische künstlerische Arbeiten für Galerien, öffentliche Räume und das Kino realisiert, die sich mit der skulpturalen Qualität von Projektionen und architektonischen Ansätze von Film und Video auseinandersetzen. Karen Mirza Karen ist Co-Gründerin des Artist Run Project Space «no.w.here».

James Holcombe

James Holcombe ist Künstler, Filmemacher und experimenteller Musiker. Seine musikalischen Arbeiten bestehen aus performativen Live-Improvisationen mit einer Ansammlung von wunderbaren Apparaturen, darunter neu verkabelte elektronische Instrumente, optische Tonleser, Biofeedback-Monitore, manchmal sogar eine Tomate oder eine Banane. James Holcombe ist Mitglied der experimentellen Gruppe «Bicycle Clip Sex» und hat Artikel für das «Noise Gate Magazine» geschrieben. 1996 hat er mit Super-8-Filmen begonnen und benutzt noch heute hauptsächlich Standard 8 und 16mm-Film für seine Arbeiten. Holcombes Filme wurden am Avanto Festival in Helsinki, im Cube Cinema in Bristol, im Cinema Nova in Belgien und an diversen Kunstorten in London gezeigt. Gegenwärtig ist James Holcombe als Head of Education bei «no.w.here» beschäftigt.

Weitere Infos zu «no.w.here»: www.no-w-here.org.uk

**Eine Zusammenarbeit von VIDEOEX Festival, F+F Schule für Kunst und
Mediendesign Zürich und no.w.here London**

**Anmeldungen für die Workshops bis 20. Mai 2009
per E-Mail an: mail@videoex.ch**

PHOTOGRAPHIC SOUND

Dieser Workshop erforscht die physische Kopplung von Ton und Bild und untersucht, wie Töne direkt durch Bilder erzeugt werden können. Dies erscheint wie ein Widerspruch, doch im analogen Medium des Kinofilms befinden sich sowohl Ton als auch Bild auf demselben Filmstreifen. Das Lichttonverfahren ist das erste Tonfilm-Verfahren, bei dem Bild- und Toninformation auf demselben Trägermedium aufgezeichnet werden. Diese technologische Synästhesie, die normalerweise unseren Blicken entzogen ist, ermöglicht ästhetische Formen und Beziehungen zwischen zwei sensorischen Bereichen, die meist getrennt voneinander betrachtet werden.

Der eintägige, praktische Workshop beschäftigt sich mit Methoden der physischen Herstellung abstrakter optischer Töne mittels 16mm-Film. Es werden Arbeiten realisiert, in denen die Filmstreifen buchstäblich malträtiert, zerschnitten, wieder zusammengefügt, gebleicht, geklebt, gedruckt und fotokopiert werden. Da der Filmstreifen Träger von Bild und Ton zugleich ist, erfolgt deren Bearbeitung mitunter im selben physischen Prozess. Im ersten Teil des Workshop werden Beispiele künstlerischer Arbeit gezeigt, in denen solche Techniken eingesetzt wurden, u.a. Filme und Performances von Guy Sherwin, Bruce McLure und Liz Rhodes. Am Nachmittag folgt der praktische Teil, in dem die TeilnehmerInnen mit Film, Ton und Projektionen experimentieren.

Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse im Filmemachen erforderlich, da keine Kameras eingesetzt werden. Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ihre Arbeiten mitnehmen.

Datum: Sonntag, 24.05.2009

Zeit: 11:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, 8004 Zürich

Anzahl TeilnehmerInnen: 12-15

Kosten: CHF 150.-/Person

Bitte folgendes Material zum Workshop mitbringen:

- Schreibzeug und Papier für Notizen
- Taschenlampen
- alte Kleidung, da mit Scheren, Klebstoff, Film, Chemie etc. gearbeitet wird



Eine Zusammenarbeit von VIDEOEX Festival, F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich und no.w.here London

**Anmeldungen für die Workshops bis 20. Mai 2009
per E-Mail an: mail@videoex.ch**

CHALLENGING THE PERCEPTION OF ARCHITECTURE THROUGH SOUND AND IMAGE

Dieser eintägige, theoretische Workshop lädt zur Reflexion darüber ein, wie bewegte Bilder und Ton eingesetzt werden können, um die wahrgenommene Dauerhaftigkeit von Architektur zu reduzieren. Im Zentrum steht die Frage, wie Kunstwerke unsere Wahrnehmung von Architektur und Raum zeitlich, akustisch, psychologisch und physisch verändern können.

Der Workshop untersucht anhand von Beispielen die Schaffung von filmischer Plastizität mittels Einsatz von:

- Ton und bewegtem Bild: Christina Kubisch, Max Neuhaus, Lawrence Abu Hamdan, Alvin Lucier, Iannis Xenakis
- Ton: Michael Grewster, Maryanne Amacher
- bewegtem Bild: Karen Mirza, Anthony McCall, Jane und Louise Wilson, Lara Saxby-Soria

Der Workshop ist sowohl offen für AnfängerInnen als auch für Praxiserfahrene in den Bereichen Ton, Film und Video.

Datum: Montag, 25.05.2009

Zeit: 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, 8004 Zürich

Anzahl TeilnehmerInnen: 20-25

Kosten: CHF 150.-/Person

Bitte folgendes Material zum Workshop mitbringen:

- eigene Videos, Filme und/oder Audioarbeiten, welche in Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Architektur stehen
- Equipment, das für die gemachten Arbeiten eingesetzt wurde



Eine Zusammenarbeit von VIDEOEX Festival, F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich und no.w.here London

**Anmeldungen für die Workshops bis 20. Mai 2009
per E-Mail an: mail@videoex.ch**

CORRUPTING THE IMAGE

«I wanted to bring to the surface that multi-rhythmic collision contesting of dark and light two dimensional force areas struggling edge to edge for identity and shape ... To get into the amoebic grain pattern itself - a chemical dispersion pattern unique to each frame, each cold still ... stirred to life by a successive 16-24 frames per second patterning on our retinas.» (Ken Jacobs über «Tom Tom the Pipers son», 1969)

Dieser eintägige Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie mechanischer Zerfall oder elektronische Prozesse der Bildersetzung als künstlerische Werkzeuge eingesetzt werden können, um neue und unerwartete Darstellungsformen zu erzeugen. Im Prozess der Bildersetzung kommen künstlerische Aspekte zum Vorschein, die im Basismaterial zwar bereits vorhanden, als solche aber nicht wahrnehmbar sind.

Anhand ausgewählter Werke von Alfredo Jaar, Ken Jacobs, Peter Tscherkasky, Karen Mirza und Brad Butler sowie Nicolas Rey thematisiert der Workshop Theorien sowie den Einsatz organischer, mechanischer und elektronischer Bildersetzung als künstlerische Mittel zur Erzeugung neuer und unerwarteter Darstellungsformen. Im Anschluss an die theoretische Einführung werden die TeilnehmerInnen aufgefordert, mittels vorhandener Geräte wie Drucker, Scanner und Projektoren sowie eigener Laptops, Handys, Video- oder Digitalkameras zeitbasierte Arbeiten zu realisieren.

Datum: Dienstag, 26.05.2009

Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

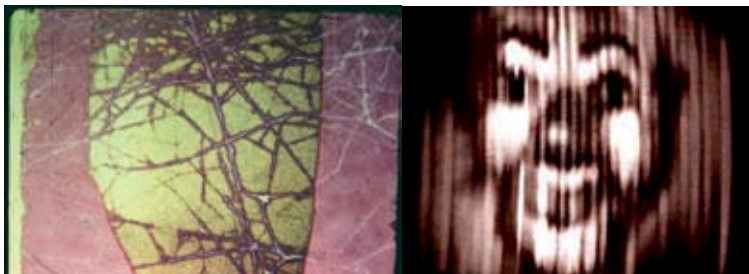
Ort: Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, 8004 Zürich

Anzahl TeilnehmerInnen: 20-25

Kosten: CHF 150.-/Person

Bitte folgendes Material zum Workshop mitbringen:

- Laptop
- Videokameras, Digitalkameras, Mobiltelefone, um eigene Arbeiten zu realisieren
- bestehende Bilder oder Links zu Filmen im Internet (z.B. auf Youtube, Prelinger Archive), auf die man zurückgreifen kann, um damit zu arbeiten



Eine Zusammenarbeit von VIDEOEX Festival, F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich und no.w.here London

**Anmeldungen für die Workshops bis 20. Mai 2009
per E-Mail an: mail@videoex.ch**